

**28.2.2008**

**Betreff: und da waren's nur noch vier...**

Sali zämme

Wieder einmal waren wir mit der MV Paradise auf einer 4 tägigen Tour. Wie immer gibt es ein paar kleine, aber feine Storys zu berichten:

Auf dem Trip waren am Anfang folgende Personen:

- die beste Crew der Welt
- Stuart als Instructor
- Mischa als Divemaster Traini
- ich als halbbezahlende Kundin
- Ivan aus Paris als vollbezahlender Kunde
- Klaus und Gerd (langjährige Kunden von AIDC) aus Deutschland

Bevor wir abfahren konnten, mussten wir für die beiden Herren aus Germany genügend Bier einkaufen, was sie schon am ersten Abend versuchten zu vernichten. Doch bevor wir richtig unterwegs waren, musste Mischa einen Nachtauchgang einlegen, da sich ein Kabel um die Schraube gewickelt hatte. Erst als er die Crew darum bat, hat diese den Motor abgestellt..ist ja nicht so wichtig.

Als dann der erste Dive bevorstand, entschied sich Klaus aufgrund schlechtens Schlafens und kleinerer Magenprobleme, diesen auszulassen. Auch den zweiten liess er aus und als wir von diesem zurückkamen, lag er etwas benommen mit Eisbeutel auf der Schulter auf Deck. Seine Version der Geschichte: er habe zu lange auf dem Arm gelegen und dieser sei ihm nun eingeschlafen...

Die Version der Crew: er kam aus der Kajüte, begann zu krampfen, zucken und schütteln, knallte mit der Schulter an die Reling, fiel zu Boden, schäumte, pisste sich in die Hose und wurde grün. Reaktion der Crew: T-Shirt in den Mund stopfen, Wiederbelebungsmassnahmen durch Herzmassage und Sauerstoff verabreichen. Ein astreiner Epi-Anfall und er konnte sich logischerweise an nichts mehr erinnern. Als wir nachfragten ob er denn sowas schon mal hatte: aja, vor ca. 2 Monaten...super!

Diagnose per Telefon: nie mehr tauchen! Die beiden entschieden sich dann, den Trip abzuberechnen und per Speedboat an Land zu gehen um von da aus nach Puket zu fahren. Auf dem Speedboat hatte er dann noch einen weiteren Anfall und musste für 3 Tage ins Spital. Da entlassen (seine Schulter wies übrigens einen Bruch auf), setzte er sich in die Sonne, trank ein paar Bierchen und lachte sich 2 Frauen an...selbst schuld, sage ich da nur. Aja und als sie mit dem Taxi auf dem Weg nach Puket waren, weigerte sich der Fahrer weiter zu fahren, weil Indonesien aufgrund eines Erdbebens eine Tsunami Warnung herausgegeben hat...alles möglich in Thailand.

Nun waren wir also nur noch vier...ziemlich privat das Ganze, was ja auch nicht schlecht ist. Das Wetter war ziemlich mies, Regen, Gewitter, starker Wind, aber die Tauchgänge waren ganz ok. Zwar kein Manta, dafür sonstige Viechereien wie Frog fish, riesen Baracudas, spezielle Nude branches (seht euch doch einfach die Fotos an).

Ich habe die Bekanntschaft mit einem Scorpionfish gemacht. Wollte heldenhaft Stuart's Flossen aus einem Fischernetz befreien, als mich die Strömung an

die Wand drückte und ich reflexartig meine Hand zwischen mich und die Wand, nein eben zwischen mich und den Scorpion fish hielt. Nicht lange, denn schon eine kurze Berührung ist ziemlich unangenehm.

Immer und immer wieder spielte uns der Koch vor, wie Klaus zuckte und pisste, wir versuchten Burmesische Fischer davon abzubringen im Nationalpark zu fischen und ihren Abfall ins Meer zu werfen - vergeblich- und einen kleinen Sonnenstich habe ich mir auch noch geholt. Keine Ahnung wie, die Sonne habe ich kaum gesehen, aber eben: in Thailand ist alles möglich. In den nächsten Tage werden wir unseren ersten Visa Run nach Burma machen, das wird sicher auch eine Sache für sich werden.

Tja und sobald Mischa mit seiner Ausbildung fertig ist, dürfte ca. noch 3-4 Wochen dauern, gehen wir wahrscheinlich ins Erbebengebiet :-) Indonesien: Sulawesi soll angeblich nett sein.

Ich habe meinen 40. Tauchgang hinter mir, schaffe es mittlerweile meinen Luftverbrauch so zu steuern, dass ich den Tauchgang mit allen anderen beenden kann und entwickle die Fähigkeit, kleinste Dinge zu sehen, getarnte Viecher zu erkennen und auf weitere Distanzen irgendwelche grossen Fische auszumachen (auch bei schlechter Sichtweite). Mein Plan: Mischa leitet als Divemaster die Tauchgänge bezüglich Orientierung und Organisation und ich zeige den Kunden was es zu sehen gibt, denn darin ist Mischa nun wirklich eine Pfeiffe..Sorry Bueb!

Nun beelende ich Euch nicht mehr weiter mit meinen Gedanken!

Habt eine schöne Vorfrühlingszeit!

Carmen & Mischa